

Anlage 7

Landeshauptstadt München, Behindertenbeirat  
Burgstraße 4, 80331 München

**Facharbeitskreis  
Freizeit und Bildung**

An das  
Sozialreferat  
Beschlusswesen

**Vorsitzender:**  
Franz Göppel  
c/o BIB e.V.  
Seeriederstr. 25  
81675 München  
Tel.: 089 / 316 50 08  
E-Mail: [franz.goepfel@bib-ev.org](mailto:franz.goepfel@bib-ev.org)

per Mail an  
[s-gl-b.soz@muenchen.de](mailto:s-gl-b.soz@muenchen.de)

**Geschäftsstelle:**  
Burgstraße 4, 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 210 75  
Telefax: 089 / 233 – 212 66  
E-Mail:  
[behindertenbeirat.soz@muenchen.de](mailto:behindertenbeirat.soz@muenchen.de)

Ihr Schreiben vom                      Ihr Zeichen

Datum  
07.02.2022

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05479; IbeS Nr. 8/22  
Soziale Infrastruktur Lochhausen; Stadtweites Verfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Facharbeitskreis Freizeit und Bildung im Behindertenbeirat hat, in Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten, Herrn Oswald Utz, zu der Beschlussvorlage folgende Anmerkungen:

Auf Seite 11 Mitte steht: „Die Barrierefreiheit soll nach der Norm für öffentlich zugängliche Gebäude nach DIN 18040-1 gewährleistet werden.“ Aus Sicht des Fak muss es hier heißen: „Die Barrierefreiheit ist nach der Norm für öffentlich zugängliche Gebäude nach DIN 18040-1 zu gewährleisten.“

Des Weiteren fordern wir beim Planungsprozess den Städtischen Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen zu beteiligen.

Außerdem wäre es unserer Meinung nach notwendig, gleich zum jetzigen Zeitpunkt den Einbau einer Toilette für Alle mit zu planen, um wirklich inklusive Projekte gewährleisten zu können.

Darüber hinaus wären Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen wünschenswert. Bei der konkreten Trägervergabe bitten wir zu berücksichtigen, ob der zukünftige Träger hier Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen einplant.

Als zusätzliche Idee, könnten z.B. auch die Münchner Volkshochschule, die in diesem Bezirk nicht präsent ist, barrierefreie Angebote für die verschiedenen Zielgruppen anbieten. Insbesondere im Seniorenbereich. Dann muss man kein Programm neu erfinden.



Unseren ortskundigen Mitgliedern stellt sich noch die Frage, ob der Standort mitten im bebauten Gelände gut gewählt ist und nicht Konflikte produziert. Alternativ gibt es einen von der Bürgerinitiative Lola vorgeschlagenen Standort in der Ziegeleistraße. Dort wären Kinderspielplatz, Bolzplatz, Spielwiese usw. vor Ort. Diesen Standort würden unsere ortskundigen Mitglieder vorziehen.

Wir freuen uns, wenn unsere Anregungen in die Beschlussvorlage eingearbeitet werden.

Bei Nachfragen sind wir auch über die Geschäftsstelle des Behindertenbeirats zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Franz Göppel  
Vorsitzender

gez.

stellvertretender Vorsitzender